

Wien, am 07.12.2021

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Böhmerwaldmuseums Wien,

auch heuer meldet sich das Böhmerwaldmuseum Wien mit dem traditionellen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, das leider wieder mit einem Lockdown endet. Schon zum fünften Mal kann das Museum für mehrere Wochen nicht geöffnet werden. Umso mehr freuen wir uns, wenn es hoffentlich bald möglich sein wird, einen geregelten Betrieb aufnehmen zu können.

Nach dem Start der Sonderausstellung „Auf den Spuren von Egon Schiele“ – die Eröffnungsveranstaltung konnte ja trotz zweimaliger Verschiebung pandemiebedingt nicht stattfinden – haben wir beschlossen, die Ausstellung bis zumindest April 2022 zu verlängern, abhängig von der allgemeinen Situation.

Am ersten Oktoberwochenende fand - nach der Absage von 2020 - die ORF-Aktion „Lange Nacht der Museen“ statt. Das große Publikumsinteresse, vor allem von jungen Besucherinnen und Besuchern war beeindruckend und hat zu vielen neuen Kontakten geführt. Auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften wurde besonderer Wert gelegt, so konnte das Programm ohne Probleme durchgeführt werden.

Einen Arbeitsschwerpunkt bildete im Jahr 2021 die Aufarbeitung neuer Sachspenden und Fotosammlungen. Die Archivierung der bestehenden Sammlung steht – wie schon öfter berichtet – kurz vor dem Abschluss. Wir freuen uns immer über Exponate, Literatur und Fotos, die sonst vielleicht auf Flohmärkten oder im Sperrmüll landen. So gesehen wird uns die Archivierungsarbeit wohl auch in den kommenden Jahren begleiten! Mittlerweile erstreckt sich das Sammelgebiet auf alle ehemals deutschsprachigen Regionen in der heutigen Tschechischen Republik, sodass wir über den Böhmerwald und das Erzgebirge hinaus Auskunft geben können und gerne mit Rat und Tat alle unterstützen, die Forschungen zu den böhmischen Ländern - Böhmen, Mähren und Österreichisch-Schlesien - betreiben. Mehrere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben heuer unser Angebot genützt und jeweils mehrere Tage in der Bibliothek verbracht.

Glücklicherweise war es im Herbst wieder möglich, unsere Vortragstätigkeit aufzunehmen. So war das Böhmerwaldmuseum Wien beim Böhmerwaldseminar des Adalbert-Stifter-Vereins München, mit einem Vortrag über den Schriftsteller Johann Peter (1858-1935) vertreten. Das mehrtägige Seminar fand erstmals in Klatovy/Klattau in Tschechien statt und war hervorragend organisiert. Bei der Präsentation des neu erschienenen Buchs „Im Lande der

Gefördert von



3. Bezirk/Landstraße

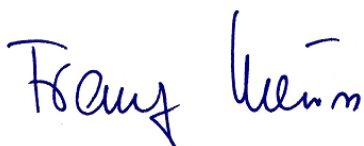
künischen Freibauern“ (2. Band) wurden wir eingeladen, in Bayerisch Eisenstein die Laudatio zu halten.

Mit der Südböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek in Budweis (Jihočeská vědecká knihovna v Českých Budějovicích) stehen wir seit Jahren in Verbindung. Heuer wurde die Zeitschrift „Mein Böhmerwald“ des Museumsgründers Herbert von Marouschek vollständig digitalisiert. Die bisher in Budweis fehlenden Jahrgänge konnten durch das Böhmerwaldmuseum ergänzt werden. Auch für mehrere Buchprojekte wurde Fotomaterial zur Verfügung gestellt. Die enge Zusammenarbeit mit dem Böhmerwaldheimatkreis Prachatitz e.V. mit Sitz in Ingolstadt, dem Herausgeber der Monatszeitschrift „Der Böhmerwald“ und des „Böhmerwaldkalenders 2022“, läuft hervorragend. Wenn Sie Interesse an dieser Zeitschrift oder einem Kalender mit schönen Naturaufnahmen haben, schreiben Sie bitte an info@derboehmerwald.com !

Mit dem Förderverein des Böhmerwaldmuseums Passau und dem Böhmerwaldbund Oberösterreich wurde ein Projekt zur Realisierung einer neuen Fotodatenbank im Internet vorbereitet, in der die Fotobestände aus Passau, Wien und Linz einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Umsetzung ist für 2022 geplant, das Böhmerwaldmuseum Wien wird neben der Kontaktabahnung und Mitorganisation Ressourcen zur Digitalisierung und zum Einspielen der Fotos in die Datenbank zur Verfügung stellen.

An Arbeit im Sinne der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hat es also auch im zweiten Pandemiejahr nicht gemangelt. Leider hat sich der Ausfall der sonst üblichen Treffen und Veranstaltungen in Österreich, Deutschland und Tschechien weiterhin ungünstig auf die finanzielle Situation des Böhmerwaldmuseums ausgewirkt. Durch großzügige Einzelspenden konnte zwar Schlimmeres verhindert werden, dennoch bitten wir ganz besonders um Ihre finanzielle Unterstützung für das Böhmerwaldmuseum. Wir freuen uns über Ihre Mitgliedsbeiträge (unverändert 25 Euro) und Ihre Spenden!

Das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, ist gerade in schwierigen Zeiten besonders wichtig und notwendig. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr.



Dion Rat i.R. Franz Kreuss
Obmann Stellvertreter



Dr. Gernot Peter
Obmann

Gefördert von



3. Bezirk/Landstraße